

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit = Revue suisse de travail social**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 18

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**MASTER**

**IN**

**SOZIALER**

**ARBEIT**

BERN | LUZERN  
ST.GALLEN | ZÜRICH

## Der Master lohnt sich!

«Wir brauchen mehr  
Master-Absolventinnen  
und -Absolventen, die  
Konzepte entwickeln  
und umsetzen.»

Andrea Lübberstedt  
Leiterin des Amtes für Soziales, Kanton St. Gallen

Jetzt reinklicken!  
Absolventen und  
Arbeitgeberinnen im  
Video über Arbeits-  
alltag und Berufs-  
chancen.

[www.masterinsozialerarbeit.ch](http://www.masterinsozialerarbeit.ch)



Berner  
Fachhochschule



FHS St.Gallen

Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts  
**HOCHSCHULE  
LUZERN**  
Soziale Arbeit  
FH Zentralschweiz

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



Soziale Arbeit



**Soziale Arbeit  
Weiterbildung**

# Wer sich selbst entfaltet, kann auch andere beflügeln.

Egal, in welchem Handlungsfeld Sie tätig sind: Eine Weiterbildung in Sozialer Arbeit an der ZHAW bringt Sie gezielt vorwärts. Mit CAS, DAS, MAS und Kursen zu allen relevanten Schwerpunktthemen:

- **Kindheit, Jugend und Familie**
- **Delinquenz und Kriminalprävention**
- **Soziale Gerontologie**
- **Community Development und Migration**
- **Sozialmanagement**
- **Supervision, Coaching und Mediation**
- **Sozialrecht**

## **CAS und DAS mit MAS-Perspektive**

Jeder CAS (Certificate of Advanced Studies) und DAS (Diploma of Advanced Studies) lässt sich zu einem MAS (Master of Advanced Studies) ausbauen. Steigen Sie jetzt ein!

➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit)

NOUVELLE PARUTION

COÉDITION ÉDITIONS EESP ET ÉDITIONS IES

# MANUEL CRITIQUE DE TRAVAIL SOCIAL

VÉRÉNA KELLER

Le travail social est décrié de toutes parts. On l'accuse de soutenir des personnes qui ne le méritent pas ou de n'avoir guère de résultats tangibles à présenter. Une inconnue demeure : qu'est-ce que le travail social ?

Ce manuel a pour but de répondre à cette question. Écrit par Véréna Keller, spécialiste réputée, il présente l'organisation du travail social, ses destinataires, ses finalités et sa mise en œuvre. Il explique qui le réalise et débat de son caractère scientifique. Résolument critique, il permet d'avoir une vue d'ensemble de ce qu'est le travail social – en Suisse en particulier – et des controverses qui le traversent au début du XXI<sup>e</sup> siècle.

155 x 235 mm, 216 pages, ISBN 978-2-88284-066-0, prix : 30 fr.

Commandes à : Éditions EESP, Ch. des Abeilles 14, 1010 Lausanne |  
reception@eesp.ch | [www.eesp.ch/editions-eesp](http://www.eesp.ch/editions-eesp)

**éesp** école d'études sociales et pédagogiques · Lausanne  
haute école de travail social et de la santé · Vaud

**h e t s**  
Haute école de travail social  
Genève

**Hes·so**  
Haute Ecole Spécialisée  
de Suisse occidentale



Dagmar Domenig und Urs Schäfer  
(Hrsg.)

**Mediale Welt inklusive!  
Sichtbarkeit und Teilhabe  
von Menschen  
mit Behinderungen in  
den Medien**

Reihe

«Teilhabe und Verschiedenheit»

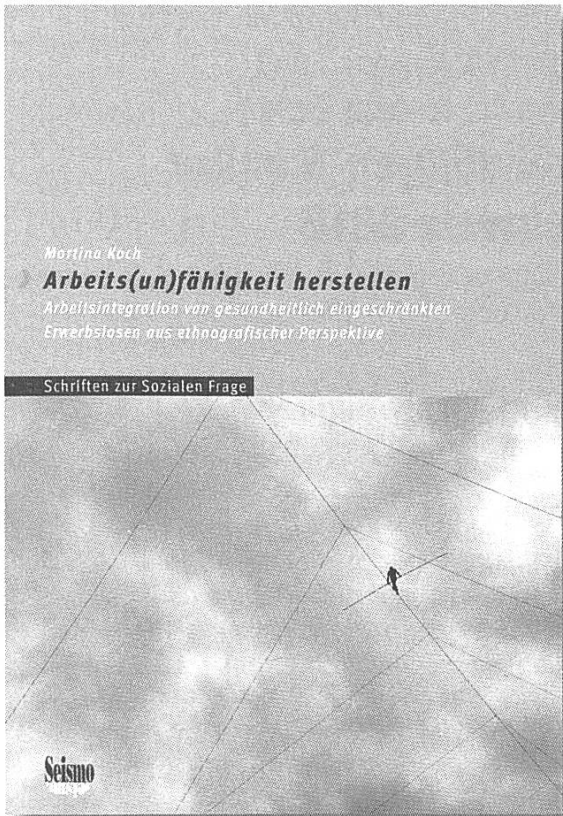
184 Seiten, ISBN 978-3-03777-165-5, SFr. 29.—/Euro 25.—

Die Beiträge in diesem Buch beleuchten die Sichtbarkeit, die Repräsentation und die Partizipation von Menschen mit Behinderungen in den Medien. Dabei liegt der Fokus einerseits auf der Darstellung von Behinderung in der Öffentlichkeit und in den Massenmedien ganz allgemein, andererseits auf den typischen kommunikativen und gestalterischen Ausprägungen in der Fotografie und im Film sowie in der Spendenwerbung von Nonprofit-Organisationen. Ein weiteres Thema dieses Buches ist der barrierefreie Zugang zum Internet für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Die zentrale Forderung der Beiträge ist, den Menschen mit Behinderungen ihren Platz in der medialen Welt zugestehen, ohne sie damit zusätzlich zu stigmatisieren, zu erniedrigen, zu verniedlichen, zu verfremden oder zu romantisieren.

Die ganzseitigen Fotos stammen vom Fotografen Peter Dammann, der auch einen der Beiträge verfasst hat.

Dr. Dagmar Domenig ist Juristin, Sozialanthropologin und Pflegefachfrau. Ihre Schwerpunktthemen sind Migration und Gesundheit, transkulturelle Kompetenz, Umgang mit Verschiedenheit im Gesundheits- und Sozialwesen. Seit 2011 ist Domenig Direktorin der Stiftung Arkadis in Olten ([www.arkadis.ch](http://www.arkadis.ch)).

Urs Schäfer ist seit 25 Jahren im Nonprofit-Marketing tätig. Die ersten 10 Jahre auf Agenturseite als Kommunikationsplaner und Berater, die folgenden Jahre als Fundraiser, Marketing- und Kommunikationsleiter bei diversen Nonprofit-Organisationen; aktuell bei der Stiftung Arkadis in Olten.



**Martina Koch**

**Arbeits(un)fähigkeit herstellen**  
**Arbeitsintegration von**  
**gesundheitlich eingeschränkten**  
**Erwerbslosen aus ethnografischer**  
**Perspektive**

Reihe

«Schriften zur Sozialen Frage»

268 Seiten, ISBN 978-3-03777-155-6, SFr. 38.—

Wie in den meisten entwickelten Ländern ist auch in der Schweiz zu beobachten, dass zunehmend Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und «Behinderungen» aktiviert und beruflich integriert werden sollen. Die immer stärker vorgetragene politische Forderung, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen beruflich einzugliedern, stellt die einschlägigen Institutionen und Fachkräfte vor grosse Herausforderungen. In der Folge vervielfältigen sich entsprechende Praktiken, während die Instrumente und Methoden zur Feststellung von Arbeits(un)fähigkeit verfeinert werden.

Anhand einer Ethnografie in zwei kantonalen Arbeitsintegrationsagenturen geht diese Studie

der Frage nach, wie die untersuchten Organisationen die Arbeits(un)fähigkeit ihrer KlientInnen konstruieren und bearbeiten. Im Fokus stehen die organisationalen Problematisierungs- und Bearbeitungsstrategien und dahinterstehende Logiken.

Martina Koch, Dr. rer. soc., promovierte an der Universität St. Gallen. Sie ist Soziologin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), wo sie in den Bereichen Sozialstaat und Sozialpolitik, Erwerbslosigkeit und Arbeitsintegration sowie Diversität in der öffentlichen Verwaltung forscht.

1815

Die Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit versteht sich als Plattform für den nationalen und internationalen Austausch in Wissenschaft, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit. Peer-Reviews zu den wissenschaftlichen Artikeln garantieren die Qualität der Beiträge. Weitere Rubriken wie Berichte aus Wissenschaft und Praxis, Rezensionen und Hinweise zu Neuerscheinungen oder Tagungen und Veranstaltungen dienen dazu, sich schnell über neuste Entwicklungen zu informieren. Neben der klaren Ausrichtung auf Theorie und Forschung werden in der Zeitschrift innovative Praxismodelle und -konzepte einer breiteren Öffentlichkeit und fachlichen Diskussion zugänglich gemacht.

*La Revue suisse de travail social est une plate-forme d'échange sur la science, la recherche et la pratique du travail social. Les articles sont expertisés grâce à une « peer-review » qui garantira leur qualité. La Revue présente, outre des articles théoriques et des résultats de recherche, des pratiques innovantes en travail social, afin d'ouvrir une large discussion sur l'évolution du travail social. D'autres rubriques sont également mises en place, comme des comptes rendus de journées et des recensions critiques de nouvelles parutions. La revue informe également sur les journées et congrès organisés dans le domaine du travail social.*

schweizerische gesellschaft für  
société suisse de  
**soziale arbeit**  
**travail social**  
www.sgsa-ssts.ch

ISSN 1661-9870

